

Metal Only

Das einzig WAHRE Metalradio im Netz!

Band: Antropofagus (I)
Genre: Brutal Death Metal
Label: Comatose Music
Album Titel: Methods Of Resurrection Through Evisceration
Spielzeit: 35:55
VÖ: 12.05.2017

Na, mal wieder Lust auf was für Zwischendurch? Vielleicht können da die Jungs von Antropofagus Abhilfe schaffen. Denn mit "Methods Of Resurrection Through Evisceration" schmeißen sie ein 35 Minuten andauerndes Brutal Death Inferno auf den Markt.

Abgesehen vom von Fanfaren und Paukenschlägen durchzogenen Intro wird ab der ersten Minute kurzer Prozess gemacht. Die Musik ist so, wie sie sein muss. Roh und gewaltig, schnell und direkt. Gerade "Brutal Dave", der ebenfalls für andere Szenegrößen wie Hour Of Penance oder Beheaded aktiv ist, heizt ordentlich ein und macht mit seinem variablen Schlagzeugspiel viel Druck. Die Gitarrenarbeit ist, wie sie sein muss. Sie schwirren mit Tiefe umher und sägen sich in die Gehörgänge. Dazu gesellen sich tiefe Growls, die sich gut dem musikalischen Bild anpassen.

Zugegeben, es gibt jetzt nicht allzu viel Abwechslung im Songwriting, aber die Richtung ist von Minute eins klar vorgegeben. Immer geradewegs nach vorne und ohne große Ausschweifungen. Immer mal werden kurze Stopps im ganzen Blastbeat Hagel eingelegt, das Tempo wird aber immer beibehalten. Hier und da werden dann mal kurze Old School Soli eingelegt, wie beispielsweise in "Praise To A Hecatomb".

Es ist vor allem das Schlagzeug, welches sehr viel in der Musik von Antropofagus strukturiert. Es verlagert das Tempo, legt kurze Breaks ein und bleibt dabei doch immer der Antreiber vom Ganzen. Aber auch werden einfach mal instrumentale Phasen eingelegt, die groovig sind und zur Eröffnung des eigenen Moshpits in den heimischen vier Wänden einladen.

Fazit:

Wie schon erwähnt, "Methods Of Resurrection Through Evisceration" ist keine Platte, mit der man sich im Vorfeld stundenlang auseinandersetzen muss. So eine Platte schmeißt man rein, wenn man einfach mal Lust auf das harte und schnelle für Zwischendurch hat. Antropofagus verstehen ihr Handwerk und bringen ein gutes Brutal Death Metal auf den Markt. Wer auf puren, gnadenlosen Death Metal steht, kann bedenkenlos zugreifen. Antropofagus haben mit "Methods Of Resurrection Through Evisceration" ein ansprechendes Album geliefert.

Punkte: 8/10

Anspieltipp: Methods Of Resurrection Through Evisceration



TRACKLIST

01. Whirlwind Of Initiation
02. Spawn Of Chaos
03. Chants For Abyzou
04. Praise To A Hecatomb
05. Methods Of Resurrection Through Evisceration
06. Omnipotent Annihilation
07. The Abyss (Chapter One)
08. Quintessence Of Suffering
09. Deception Of The Blood
10. Living In Fear (Malevolent Creation Cover)

LINEUP

Tya - Vocals
Meatgrinder - Guitars
Jacopo Rossi - Bass
Davide "Brutal Dave" Billia - Drums

INFORMATIONEN

facebook.com/antropofagus.official

Autor: Lupus
Übersetzung: Sereisa